

Staatskanzlei

Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Ja, aber zur „Strategie der Schweiz zu invasiven und gebietsfremden Arten“**

Solothurn, 22. September 2015 – Die „Strategie der Schweiz zu invasiven und gebietsfremden Arten“ geht in die richtige Richtung. Dies anerkennt der Regierungsrat in seiner Antwort auf die Anhörung des Bundesamtes für Umwelt BAFU. Er stellt aber fest, dass zusätzliche Ressourcen prioritär für die Bekämpfung eingesetzt werden sollen.

Im Zuge der wachsenden weltweiten Güter- und Personenströme werden auch neue Tier- oder Pflanzenarten in die Schweiz eingeführt oder unabsichtlich eingeschleppt. Einige dieser Pflanzen und Tiere können die Gesundheit von Pflanzen und Nutztieren beeinträchtigen, wirtschaftlichen Schaden verursachen oder sich auf Kosten von einheimischen Arten ungebremsst ausbreiten. Um die beschriebenen Auswirkungen zu reduzieren, hat der Kanton Solothurn deshalb bereits im Jahr 2013 eine eigene Strategie zur Überwachung und Bekämpfung von invasiven Neophyten (= gebietsfremde Pflanzen) verabschiedet.

Die nun vom BAFU zur Diskussion gestellte nationale Strategie umfasst die wichtigsten Herausforderungen im Zusammenhang mit invasiven und gebietsfremden Arten und setzt entsprechende Prioritäten. Der Regierungsrat sieht die eigene Strategie durch die Ausführungen des BAFU bestätigt.

Er ist allerdings der Ansicht, dass Grundlagen und mögliche Massnahmen zur Überwachung und Bekämpfung von invasiven gebietsfremden Arten weitgehend vorhanden sind und in erster Linie für die Umsetzung von Bekämpfungsmassnahmen zusätzliche Möglichkeiten und Ressourcen geschaffen werden sollten.

Er erhofft sich vom Bund entsprechende Unterstützung für die Kantone.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Ruh, Vorsitzende Arbeitsgruppe Neobiota Solothurn, 032 627 99 72